



„Bericht aus der Gemeindestube“

bzw. Kundmachung gem. § 60 Tiroler Gemeindeordnung (TGO) 2001, LGBl. 36/2001
über die bei der Gemeinderatssitzung am 02.07.2009 gefassten Beschlüsse:

1. Der Gemeinderat hat eine Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Tristach betreffend eine Umwidmung im Bereich des Grundstücks Gp. 235 (Teilfläche), KG Tristach von derzeit Freiland nach § 41 in künftig Sonderfläche Hofstelle nach § 44, beide TROG 2006, LGBl. 27/2006, gemäß dem vom örtlichen Raumplaner, der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr, 9900 Lienz ausgearbeiteten Abänderungsplan einstimmig beschlossen. Details dazu siehe separate Kundmachung.
2. Der Gemeinderat hat den Abschluss eines von Steuerberater Mag. Kofler Martin, 9900 Lienz ausgearbeiteten und vom Bürgermeister bei der Sitzung vollinhaltlich vorgetragenen Mietvertrages zwischen der Gemeinde Tristach und der Gemeinde Tristach Immobilien KG betreffend das auf der Gp. 843/1, KG Tristach bestehende Volksschul- und Kindergartengebäude (Lavanter Straße 47, 9900 Tristach) einstimmig beschlossen.
3. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, Frau Regina Kerschbaumer, wh. in 9900 Tristach, Dorfstraße 40a, wiederum für das kommende Kindergartenjahr 2009-2010, teilzeitbeschäftigt mit 20 Wochenstunden, d.s. 50 % der Vollbeschäftigung, als Kindergarten-Stützkraft zu beschäftigen.
4. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, den Zufahrtsweg zum Campingplatz Ostufer Tristacher See ab Abzweigung Dolomitenstraße (Teilfläche der Gp. 1762, KG Tristach) per Verordnung mit dem Namen „Seewiesenweg“ zu bezeichnen.
5. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, den Kindergartenbeitrag rückwirkend für das (auslaufende) Kindergartenjahr 2008/2009 sowie für zukünftige Kindergartenjahre entsprechend den tatsächlich in Anspruch genommenen Kindergartenstunden zu aliquotieren.
6. Der Landjugend/Jungbauernschaft Tristach wurden mit einstimmigem Beschluss als Aufstellungsplätze für die Werbeaktion „Milchpackung“ die Standorte „Draschlinger Harpfe“ sowie auf dem Gemeindepark Tratte (südlich der Abzweigung der Dorfstraße von der Lavanter Straße, vis-à-vis Haus Webhofer) als im Vergleich zum bisherigen Platz bei der „Waage“ attraktivere Standorte auf die Dauer der ggst. Werbeaktion (d.i. bis Ende Aug. 09) angeboten. Beim Aufstellen muss jedenfalls gewährleistet sein, dass es zu keinen Verkehrsbehinderungen kommt bzw. dass die Sichtweiten im erforderlichen Ausmaß erhalten bleiben.
7. Der Bürgermeister hat über das Projekt „Regionale Sommerbetreuung 2009“ berichtet, welches heuer in Tristach im Kindergarten und der Volksschule vormittags für Kinder von 3 bis 10 Jahren im Zeitraum 13.07. bis einschl. 21.08. erstmalig angeboten wird. Hierbei handelt es sich um ein von der Tiroler Landesregierung initiiertes Projekt, welches in Kooperation mit den Tiroler Gemeinden umgesetzt wird. Die in diesem Zusammenhang anfallenden Personalkosten werden zum Großteil vom Land Tirol getragen (Der Landesbeitrag pro Woche für eine Gruppe mit 2 ausgebildeten Fachkräften beträgt € 800,-) und erwachsen der Gemeinde Tristach daher in diesem Zusammenhang praktisch keinerlei Kosten. Der wöchentliche Elternbeitrag wurde mit € 15,- pro Kind (ohne Mittagstisch) festgelegt.
8. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die Holzschlägerungs- und lieferungsarbeiten von ca. 1.000 fm Gemeindeholz lt. der von GWA Franz Amort durchgeführten Ausschreibung an den Bestbieter, die Fa. Peter Schett, 9932 Innervillgraten zu Gesamtkosten in Höhe von ca. € 19.001,58 brutto zu vergeben. Diese Kosten basieren auf folgenden (hinichtlich der fm-Angaben geschätzten) Berechnungsgrundlagen: Partie „Alte Gose“: 330 fm á € 34,- brutto; Partie „Maisriese“: 340 fm á € 28,- brutto sowie Partie „Maisboden“: 330 fm



- á € 25,30 brutto ergibt gesamt € 29.092,50 abzügl. Förderung € 10.090,92 ergibt Brutto-Endbetrag von € 19.001,58. Der Holzverkauf erfolgt im Anschluss durch GWA Amort und den Bürgermeister an den Bestbieter ohne weitere Befassung des Gemeinderates.
9. Der Gemeinderat hat einstimmig eine Grenzberichtigung im Bereich der östlichen Grundgrenze der Volksschule Tristach (Gp. 843/1, KG Tristach) gem. der mit 03.02.2009 datierten Planurkunde GZl.: 138/2008 des Zivilgeometers DI Neumayr, 9900 Lienz beschlossen. Es gehen aus der gen. Gp. 843/1, KG Tristach 14 m² in die Gp. 847/1, KG Tristach (Eigentümer: Unterluggauer Christoph, Lavanter Straße 52, 9900 Tristach) und 4 m² in die Gp. 847/3, KG Tristach (Eigentümer: Unterluggauer Josef, Lavanter Straße 49, 9900 Tristach) unentgeltlich, als Entschädigung für erbrachte Leistungen bzw. das von den gen. Grundeigentümern (Unterluggauer Ch. und J.) erwiesene Entgegenkommen im Zusammenhang mit dem Zu- und Umbauprojekt Volksschule Tristach, über.
 10. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, mit Personen, welche Tätigkeiten für die Gemeinde verrichten, entsprechende Vertragsverhältnisse zu errichten, dies entweder in Form von Werkverträgen oder geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen und auf Basis des bisherigen Arbeitsvolumens.
 11. Der Antrag der Österr. Post AG betr. Einrichtung einer Post-Partner-Stelle im Gemeindeamt Tristach wurde vom Gemeinderat Tristach einstimmig abgelehnt. Der Gemeinderat konnte wegen der Nähe zum Postamt in Lienz keinen entsprechenden Bedarf erkennen.
 12. Ein Antrag auf Übernahme des Privatweges Gp. 765/2, KG Tristach in das öffentliche Gut, Wege, der Gemeinde Tristach wurde vom Gemeinderat mit einstimmigem Beschluss zurückgestellt, da der ggst. Privatweg zwar in der Natur 4 m breit ist, die Gp. 765/2 in der Digitalen Katastermappe (DKM) derzeit jedoch eine Breite von lediglich 2 bis 3 m aufweist.
 13. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, den „Staudenplatz“ nördl. des Recyclinghofes Tristach mit einem max. Kostenrahmen in Höhe von € 8.000,-- bis zum Herbst 2009 zu adaptieren [Wurzelstöcke entfernen, Humusabtrag (Ablagerung desselben evt. im Randbereich des Platzes), Aufbringen einer ca. 30 cm dicken Schotterschicht als Niveauausgleich und Abdecken mit ca. 8-10 cm Granulat (ca. 100 m³ Granulat á € 25,--)]. In diesem Zusammenhang wird der Gemeinderat demnächst zur Klärung den Detailfragen einen Lokalaugenschein vor Ort vornehmen.
 14. Der Gemeinderat hat zwei vorliegende Ansuchen um Gewährung von Baukostenzuschüssen (BKZ) positiv erledigt. Es wurde ein Zuschuss im Ausmaß von je 30 % des im Zusammenhang mit den jeweiligen Bauvorhaben vorgeschriebenen Erschließungsbeitrages gewährt (Gesamtsumme BKZ: € 452,81).
 15. Dem Verein „Bildungshaus Osttirol“ wurde für das Jahr 2009 eine finanzielle Subvention in Höhe von € 310,75 durch einstimmigen Gemeinderatsbeschluss gewährt.
 16. Der Bürgermeister hat berichtet, dass die jährl. Heizkosten fürs Volksschul- und Kindergartengebäude mit ca. € 8.200,-- brutto durch die neue Biomasseheizanlage auf fast die Hälfte reduziert werden konnten [Kosten vorher (Ölheizung): ca. 14.400,--/Jahr].
 17. Der Bürgermeister hat berichtet, dass für diverse Dienst-Mobiltelefone neue Verträge abgeschlossen wurden und ergibt sich durch die neuen Tarife eine nicht unbeträchtliche Kosteneinsparung bei den Handy-Gebühren.
 18. Der Bürgermeister hat berichtet, dass im Bereich der Einmündung der Gemeindestraße von „Bad Jungbrunn“ in die Lavanter Straße die Sichtweiten durch das Entfernen von Bäumen und Sträuchern verbessert wurden.
 19. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die auf der Gp. 1036, KG Tristach (Eigentümer: Josef Mitterhofer, Dorfstraße 18, 9900 Tristach) sich befindliche Oberflächenwasser-Sickergrube im Bereich Palösling (nördlich der Lavanter Landesstraße) zu sanieren.
 20. Der Bürgermeister hat berichtet, dass die bei der Gemeinderatsitzung am 14.05.2009 als verkehrsberuhigende Maßnahme beschlossene Fahrbahnschwelle im Bereich des Hauses Roseggerstraße 24, 9900 Tristach zwischenzeitlich montiert wurde.
 21. Für die Volksschule/den Kindergarten wurde der Ankauf einer kleinen Waschmaschine (evt. mit Trockner) zum Waschen von Vorhängen und anderen Textilien einstimmig beschlossen.
 22. Die Öffnungszeiten des Fun-Courts wurden vom Gemeinderat mit tägl. 09:00-12:00 und 14:00-20:00 Uhr festgelegt.

23. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, Herrn Stefan Bundschuh, Keilspitzweg 18, 9900 Tristach, ab sofort befristet auf 6 Monate über die Aktion „Come back“ des Arbeitsmarktservices (AMS) als Gemeindearbeiter mit 40 Wochenarbeitsstunden zu beschäftigen. Dabei erhält die Gemeinde als Dienstgeberin im Rahmen der o.a. AMS-Aktion 60 % der Personalkosten rückerstattet.
24. Der Gemeinderat hat mehrheitlich beschlossen, die Seebachstraße entlang des sogen. „Winterweges“ im Jahr 2009 mit einem öffentlichen Gemeindekanal zu erschließen, dies jedoch vorbehaltlich einer in Aussicht gestellten, schriftlich allerdings noch nicht zugesicherten außerordentlichen Bedarfszuweisung des Landes in Höhe von € 30.000,-. Folgender Kosten- bzw. Finanzierungsplan wurde beschlossen:

Bezeichnung	Kosten [€]	Finanzierung [€]
Gesamtkosten (lt. Schätzung BBA Lienz)	95.000,00	
Bundesförderung (8 % der Baukosten)		7.600,00
Bundesförderung (Pauschale € 14,-/lfm.)		9.700,00
Außerordentliche Bedarfszuweisung des Landes		30.000,00
Kanalanschlussgebühren (geschätzt)		30.000,00
Wasserleitungsfondsdarlehen		17.700,00

Gemeindebewohner, die behaupten, dass der Gemeinderat durch obige Beschlüsse Gesetze oder Verordnungen verletzt hat, können beim Gemeindeamt schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben (§115 (2), TGO 2001).

Tristach, 10.07.2009

Der Bürgermeister:

(Ing. Mag. Markus Einhauer)

An die/Von der Gemeindeamtstafel	
angeschlagen am:	10.07.2009
abgenommen am:	27.07.2009